

## „Eifel trifft Namur“

Erneuter (vielleicht letzter)

Tischtennisvergleich der Senioren

*Ein Bericht von Josef Hoffmann*

*Bitburg- Am 24. August machten sich Tischtennis-  
spieler aus Namur (Belgien) auf den Weg ins  
200 km entfernte Bitburg. Dort trafen sie auf eine  
Auswahl von Tischtennisspielern der Region Eifel  
zu einem besonderen Tischtennisturnier beim  
Gastgeber FC Bitburg.*

*Die belgischen Senioren, „Veteranen“ genannt,  
suchten zum vierten Mal den internationalen  
Vergleich mit den Eifeler Spielern.*

Unter der Schirmherrschaft von Franz Bittner, dem Präsidenten der EVEA (Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen) konnten die Verantwortlichen Prominenz aus Sport und Politik begrüßen. Den Präsidenten Francis Frédéric und die beiden Sekretäre Freddy Romainville und Camille Smets von belgischer Seite und in Vertretung von Landrat Dr. Streit den Kreisbeigeordneten Helmut Fink, in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Bitburg, Joachim Kandels, den 1. Beigeordneten Michael Ringelstein, den Sportkreisvorsitzenden von Bitburg/Prüm, Peter Michaeli und Felix Heinemann, den Präsidenten des Tischtennisverbandes Rheinland, der mit seiner exzellenten Begrüßung auch in französischer Sprache bestach.



*Freddy Romainville (links), der Sekretär der Senioren, Mit-Organisator der Begegnung hatte 2013 dieses Turnier mit Gerd Hilgert (rechts) ins Leben gerufen.*



*v. l. n. r.:*  
*Kreisbeigeordneter Helmut Fink, Peter Michaeli mit Mikro, Sportkreisvorsitzender Bitburg-Prüm, 1. Beigeordneter Michael Ringelstein, Walter Neuerburg, 1. Vorsitzender FC Bitburg, Felix Heinemann, Präsident des Tischtennisverbandes Rheinland.*

*In „blau“ die Eifeler Tischtennisspieler und in „rot“ die Spieler aus Namur*

*Fotos: Andrea Kalkes, TTVR*



In fünf Konkurrenzen (Ü 40, Ü 50, Ü 60, Ü 70, Ü 75) lieferten sich die Spieler in der Sporthalle am Borenweg in Bitburg-Süd teils dramatische Kämpfe. In Gembloux, wo die lange, in vielen Seniorenspielen gewachsene, Freundschaft von Gerd Hilgert mit Freddy Romainville für das erste Treffen gesorgt hatte, waren die Deutschen Spieler im Jahr 2013 „von der Platte gefegt“ worden. Beim Kampf in Bitburg sah zunächst alles nach einem Sieg der belgischen Freunde aus. Am Schluss kam es dann doch noch zu einem knappen Sieg der Eifeler mit einem Spiel Unterschied.

Herausragend die Leistung von Lucien Goffaux in der Klasse Ü75 (im Bild rechts 2.v.l.), der mit seinen 87 Jahren zweimal über fünf Sätze ging und sich erst, jeweils im letzten Satz, einmal zu 8, gegen Volker Große Meininghaus, und einmal zu 9, gegen Gerhard Mittler, geschlagen geben mußte. Klar war dann das Ergebnis der Ü 75 Eifeler, die das Spiel mit 5 : 0 gewannen.

Auch die Eifeler Spieler Ü60/Ü65 konnten, wenn auch knapp, mit 8:6 einen Sieg verzeichnen.

Unentschieden 7:7 spielten die Senioren Ü40. Die Spiele der Ü50 und Ü70 gingen an die Tischtennisfreunde von Namur.



*Siegerehrung Ü75: v.l.n.r.: Francois Gerard, Lucien Goffaux, Gerhard Mittler, Volker Große Meininghaus*

*Foto: Andrea Kalkes, TTVR*

Nach den Einzeln kam es zu den mit Spannung erwarteten gelosten Doppel-Spielen. Jeweils ein Belgier wurde einem Eifeler als Doppelpartner zugelost und die Gewinner aus diesen Doppeln wurden in den Los-Topf geworfen, sodass erneut Belgisch/Deutsche Doppelpartner zum nächsten Spiel antraten. Das ganze gipfelte in dem Endspiel Timo Kaufmann/ Jean-Marie Ferooz gegen Peter Fabry/ Florimond Dooms das die Erstgenannten mit 3 : 2 für sich entschieden.

Diese Siegerehrung wie auch das anschließende Essen fand im Hotel-Restaurant Eifelbräu in einer sehr gepflegten Atmosphäre und mit kulinarischen Leckerbissen aus der gewohnt sehr guten Küche des Hauses statt.

Danach spielte die Band „Die Zwei“ zum Tanz auf. Es folgte im Anschluss daran, wie erwartet eine lange Nacht in der Coco-Dancing Disco, was aber keinen der „Nachtschwärmer“ davon abhalten konnte, sich am nächsten Morgen nach einem Frühstück durch die Bitburger Marken Erlebniswelt am Römerwall führen zu lassen um dort die faszinierende Welt des Bieres hautnah und geschmacklich zu erleben.

Bleibt zum guten Schluss die Frage: Folgen weitere Turniere ? Gibt es nach den bisherigen Organisatoren Freddy Romainville und Gerd Hilgert nach deren Verzicht neue junge Organisatoren auf beiden Seiten, die diese herausragende Sportveranstaltung weiterführen? - Zunächst ist in zwei Jahren Namur gefragt.